



# Die Funzel

Mitteilungen des  
**Bergischen Vereins**  
für Familienkunde e. V.  
und der  
Bezirksgruppe **Bergisch Land**  
der Westdeutschen Gesellschaft für  
Familienkunde e. V. Köln

Heft Nr. 10

Juli 1980

Herausgeber  
und für den Inhalt verantwortlich:

ROLF KAUERT    Telefon 02104-44579  
Erfstraße 2    Hochdahl  
4006 Erkrath 2

Die diesjährige Herbstfahrt der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e. V. findet am Sonnabend, den 27. September statt. Die Fahrt geht mit dem Bus um 9,30 vom Busbahnhof Köln nach Schloß Homburg. Dort wird das Heimatmuseum besichtigt. Danach Mittagessen im "Haus am Weiher" in Nümbrecht. Nachmittags besuchen wir noch Schloß Gimborn und Schloß Ehreshoven. Im Schloßcafé in Bensberg trinken wir Kaffee. Gegen 19,15 treffen wir wieder in Köln ein.

Die Organisation dieser Fahrt wurde mir übertragen. Ich bitte alle Mitglieder und Freunde, sich diesen Tag freizuhalten und an dieser Fahrt teilzunehmen. Es ist eine gute Gelegenheit, die persönlichen Kontakte zu vertiefen. Ich würde mich freuen, dann auch mal Zeit für ein paar persönliche Worte zu haben. Ehrlich gesagt, möchte ich auch gerne die Aktivität unserer Gemeinschaft durch eine gute Beteiligung zeigen. - Der Kostenbeitrag von DM. 35,- ist doch in erschwinglichen Grenzen gehalten, denn er schließt Fahrt, Besichtigung und Mittagessen ein.

Die Einladungen zu dieser Fahrt werden Ihnen Mitte August durch die Gesellschaft zugehen.

R.K.

A L F R E D   H A A C K   wurde 60 Jahre alt!

Zur Vollendung seines 60. Lebensjahres haben wir unserem Freund Alfred Haack recht herzlich gratuliert und mit einem Buchgeschenk ihm für seinen Einsatz gedankt. Wir haben nicht vergessen, dass Herr Haack während der Erkrankung von Frau Küpper die Bezirksgruppe zusammengehalten hat. Er war dann lange unser Schriftführer und ist jetzt der 2. Vorsitzende des Bergischen Vereins für Familienkunde und stv. Bezirksgruppenobmann. Herr Haack hat die Eintragung des Bergischen Vereins in das Vereinsregister vorangetrieben, die jetzt vor dem Abschluß stehen. Für die Anerkennung der Gemeinnützigkeit hat er wertvolle Arbeit geleistet. Wir sind Herrn Haack zu grossem Dank verpflichtet. Alles Gute wünschen wir ihm, vor Allem Gesundheit, damit er noch lange in unserer Gemeinschaft aktiv wirken kann!



So soll unser Vereinssiegel aussehen.

Unser Freund, Herr W. Borger hat es gestaltet. Unser Symbol, die Funzel vor dem Bergischen Wellenbalken.

Die im April 1980 erschienene "FUNZEL" war in einem Teil der Auflage als Heft 8 nummeriert. Es musste Heft 9 heissen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und zu korrigieren.

Von den bestellten 1000 transparenten, dokumentenechten Aktenhüllen DIN A 4, die ich äusserst günstig einkaufen konnte, sind noch 300 Stück vorhanden. Preis per Stück DM-,25. Die Abgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis nur für unsere Mitglieder. Abgabe beim Arbeitsabend.

Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft  
Genealogischer  
Verbände e.V.

---

# XXXII. Deutscher Genealogentag

WÜRZBURG  
12.—15. September 1980

---

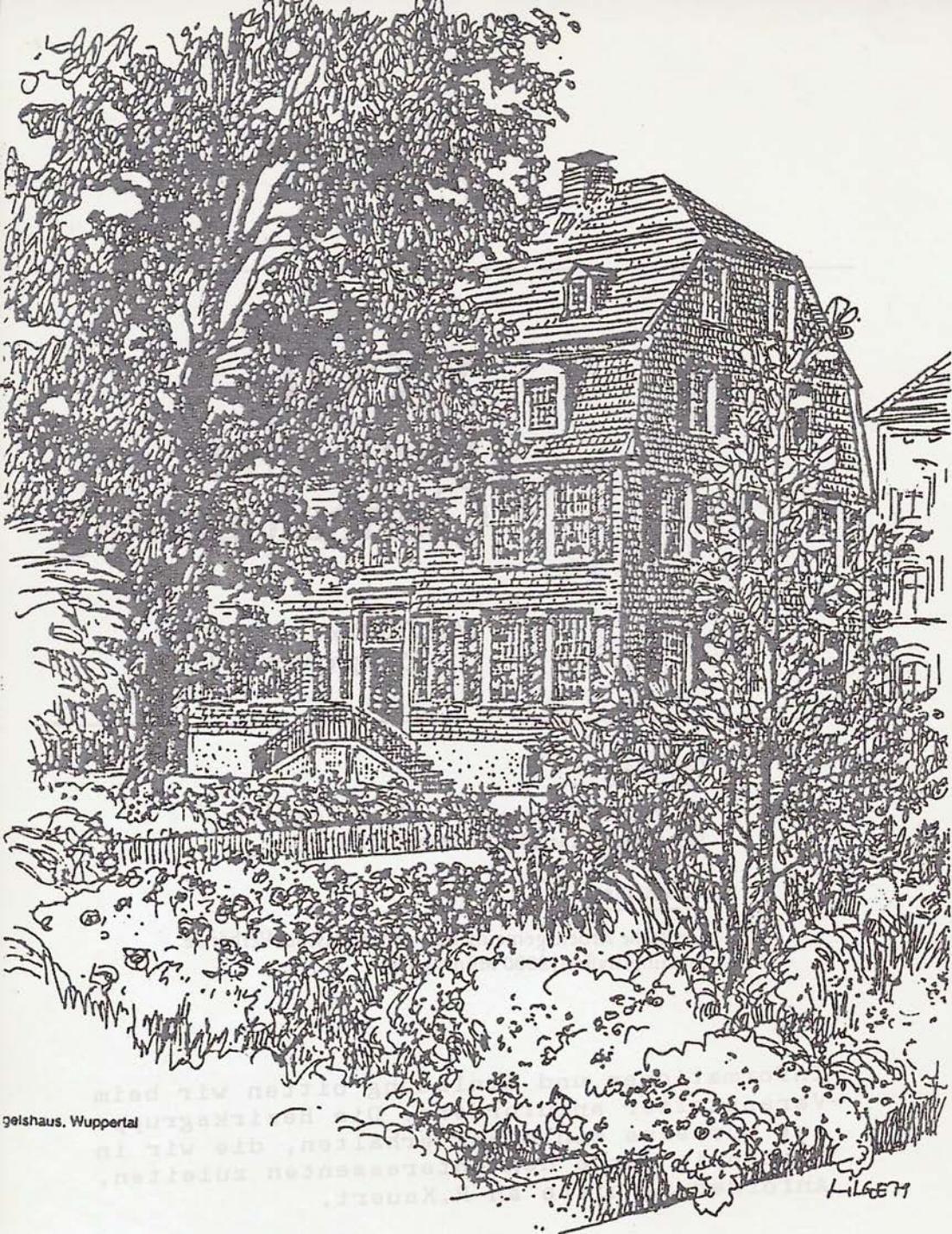
Organisation:

Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte  
Dehnhardtstraße 32, 6000 Frankfurt/Main 50

Veranstalter:

Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände  
Stolzingerstraße 4, 8000 München 81

Informationen und Einladung bitten wir beim  
Veranstalter anzufordern. Die Bezirksgruppe  
hat nur eine Einladung erhalten, die wir in  
Fotokopie gerne den Interessenten zuleiten.  
Anforderung bitte an R.Kauert.



gelshaus, Wuppertal

WAPPENFABRIKEN treten wieder hervor. So erhielt ich kürzlich einen Prospekt der "PRO HERALDICA - Deutsche Forschungsgesellschaft für Familienwappen und -chroniken m.b.H." in Stuttgart. Eine gewerbsmässige Forschung kann nicht mit der Sorgfalt des engagierten Familienforschers durchgeführt werden, denn was sollte solch eine Arbeit kosten. - Rechnen Sie einmal aus, wieviel Sie an Zeit und Geld aufgebracht haben für Ihre eigene Forschung, legen Sie dabei den Stundenlohn eines Hilfsarbeiters zugrunde. Dann werden Sie feststellen, dass eine Forschung, die gewerbsmässig betrieben wird, sehr viel Geld kostet.

Ich interessiere mich besonders für die unten angekreuzten Dienstleistungen und möchte darüber ausführlich informiert werden:

- Erforschung meiner Ahnenreihe, wenn möglich zurück bis ca. 1560 (Beginn der Kirchenbücher).
- Forschung nach einem angestammten Urwappen meiner Familie.
- Prüfung eines bereits vorhandenen Wappens auf Echtheit und Führungsberechtigung mit schriftlichem Gutachten.
- Gestaltung und Stiftung eines neuen Familienwappens nach Wappenrecht und Wappenbrauch ohne Rechte Dritter zu verletzen.
- Registrierung und Veröffentlichung mit beurkundetem Wappenbrief in der Wappenrolle des WAPPEN-HEROLD, Berlin.
- Fertigung von kunsthandwerklichen Arbeiten, wie Aquarell, Stammbaum, Abnetafel, Wappening, Siegel, Gravuren, Glasmalereien, Briefpapier.

Bitte  
50 Pfennig,  
falls Marke  
zur Hand

Antwort

PRO HERALDICA  
Deutsche Forschungsgesellschaft  
für Familienwappen und - chroniken mbH  
Postfach 556  
Blumenstraße 27

7000 Stuttgart 1

*Informieren Sie sich  
kostenlos  
und unverbindlich*

PRO HERALDICA verfügt über einen Stab qualifizierter Spezialisten für Heraldik und Genealogie. Diese haben Zugang zu allen erforderlichen Quellen, wie Archiven und Bibliotheken im In- und Ausland. Sie haben erfolgreich für bedeutende Persönlichkeiten aus Politik, Handel und Wirtschaft Wappen neu entworfen und zur Registrierung gebracht. Gute Gründe sprechen dafür, ihre Arbeit näher zu prüfen und sich ausführlich zu informieren. Die anhängende Karte macht es Ihnen leicht. Senden Sie sie am besten noch heute an:

PRO HERALDICA  
Deutsche Forschungsgesellschaft  
für Familienwappen und - chroniken  
mbH  
Blumenstraße 27 · 7000 Stuttgart

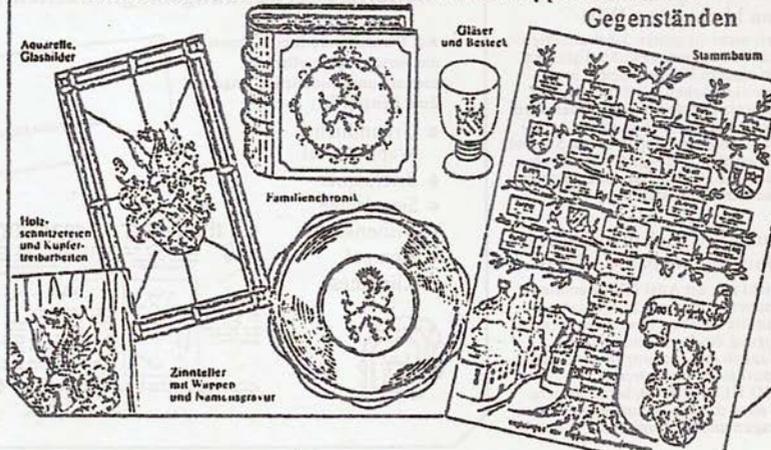
die nötigen Nachforschungen.

Wird dabei ein Wappen Ihres Geschlechts gefunden, sind Sie berechtigt, dieses Wappen zu führen. Ist für Ihr Geschlecht kein Wappen auffindbar, können Sie nach Wappenbrauch und Wappenrecht ein neues Wappen stiften, ohne Rechte Dritter zu verletzen. Die entsprechenden Maßnahmen werden für Sie von uns durchgeführt.

Als Wappenstifter beweisen Sie Familiensinn und gründen eine neue Familientradition

Es lohnt sich darum für Sie, dieses Angebot zu prüfen. Es ist nur einem kleinen Kreis traditionsbewusster Familien vorbehalten, denn um die heraldische Sorgfalt und fachgerechte Ausführung jedes Auftrages zu gewährleisten, führt PRO HERALDICA nicht mehr als 500 Forschungen pro Jahr durch.

Besonders dekorativ wirkt Ihr Familienwappen auf diesen Gegenständen



Mißtrauen ist vor Allem dann geboten, wenn Ihnen unaufgefordert aufwendige Prospekte zugehen, denn diese teuren Prospekte und die Nebenkosten (Porto, Versand u. Gestaltung) müssen einkalkuliert werden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich fragen:

Wer beschäftigt sich intensiv mit der Heraldik ?

Übrigens kenne ich gute Heraldiker, teils Mitglied der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde, die Auskunft und Rat erteilen.

Im nächsten Jahr steht ein Vortrag an über Wappenwesen und Wappenschwindel.

## Kennen Sie Ihr Familienwappen?



Studien der Deutschen Forschungsgesellschaft für Familienwappen und -chroniken haben ergeben, daß für fast jeden Namen ein Familienwappen vorkommt; d. h. wahrscheinlich auch für Ihren.

Wappenrecht und Wappenbrauch verlangen allerdings, daß man zur Führung eines Wappens berechtigt sein muß. Dies wird durch Erforschung nachgewiesen.

Wenn Sie die anhängende Karte einsenden erfahren Sie mehr darüber. Sie erhalten kostenlos und unverbindlich Informationen über Familien- und Wappenforschung.

## Interesse-Karte

Gegen Einsendung dieser Karte erhalten Sie von der Deutschen Forschungsgesellschaft für Familienwappen und -chroniken kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über Familien- und Wappenforschung.

Gemeinsam wird geprüft, ob auf Ihren Namen bereits ein Wappen vorkommt.

Außerdem erhalten Sie kostenlos eine Einführung in die Ahnenforschung, herausgegeben vom DEUTSCHEN MUSEUM FÜR FAMILIENWAPPEN E.V. mit einer Ahnentafel 30 x 40 cm. Sie ist geeignet, selbst mit der Forschung zu beginnen.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Straße u. Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr. (für evtl. Rückfragen): \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Telefonisch am besten zu erreichen von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Firma/privat.

Weitere ausführliche Informationen über Dienstleistungen und kunsthandwerkliche Fertigungen von PRO HERALDICA erfahren Sie, wenn Sie auf der Rückseite ankreuzen!

A 1 2 3 4 5 6 7 / B 1 2 3 4 5 6 7

## Familienwappen - ein Symbol Ihrer Familie von bleibendem Wert

Seit mehr als sieben Jahrhunderten führen traditionsbewußte Familien ein eigenes Wappen. Selbst in so demokratischen Ländern wie der Schweiz und den Niederlanden wird dieser Brauch hoch in Ehren gehalten. Denn das Wappen ist ein Symbol, das seine Träger von der Masse abhebt und als Zeichen der Einheit die Familienbande stärkt.

## Auch Sie sind zur Führung eines Wappens berechtigt

Nicht nur der Adel führt Familienwappen. Auch jede bürgerliche Familie hat ohne besondere Genehmigung das Recht, mit einem Wappen ihre Stellung in der Gesellschaft zu dokumentieren.

PRO HERALDICA berät Sie gern in allen damit zusammenhängenden Fragen und übernimmt auf Wunsch

## Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten Ihres Familienwappens

Auf Wunsch unterbreitet Ihnen die Forschungsgesellschaft gern ein unverbindliches Angebot. Zum Beispiel für:

- Urkundlicher Wappenbrief
- Briefpapier
- Siegelringe
- Visitenkarten
- Stempel
- Klischees



BERGISCHER VEREIN FÜR FAMILIENKUNDE e.v.

dürfen wir uns bald nennen. Alle notwendigen Formalitäten sind erledigt und der Notar hat bereits die Urkunden an das Vereinsregister beim Amtsgericht Wuppertal eingereicht. So können wir annehmen, dass die Eintragung bald erfolgt, und wir dann juristisch existent sind.

Dann können wir auch ein eigenes Konto einrichten.

32 Mitglieder sind bereits dem Bergischen Verein beigetreten. Noch aber fehlen Freunde in der Liste, auf die wir nicht verzichten möchten.

Deshalb legen wir noch einmal eine Beitrittserklärung bei und freuen uns darauf, auch die Ihrige bald zu bekommen.

Herr Knieriem, der Hausherr im Engelshaus, hat uns zugesagt, dass wir Anfang kommenden Jahres einen Schrank für unsere Bücher aufstellen können. Der Schrank ist bereits vorhanden

Unsere Bücherwarte, die Damen Roth und Schlesinger freuen sich darauf, die Bücherei einrichten zu können. Und wenn wir dann Geld haben, werden wir das in solche Bücher umsetzen, die uns Allen nützen.

Und so beißt sich die Katze in den Schwanz: Wir brauchen auch Ihren Mitgliedsbeitrag für unsere Bücherei und somit für unsere Arbeit.

Übrigens ist der Regelbeitrag DM. 20,-- pro Jahr. Der Mindestbeitrag beträgt nur fünf Mark.

Bitte, geben Sie sich einen Ruck und schicken Sie uns Ihre Beitrittserklärung zu.

An den BERGISCHEN VEREIN  
für Familienkunde  
z.Hd. Herrn Gerhard Birker

Thoma-Str. 20

5600 Wuppertal 2 Barmen

Ich .....  
Name, Vorname in Druckbuchstaben .....

Wohnhaft .....  
Strasse Nr. .... Postleitzahl .....  
Stadt .....

Telefon-No.: ...../.....

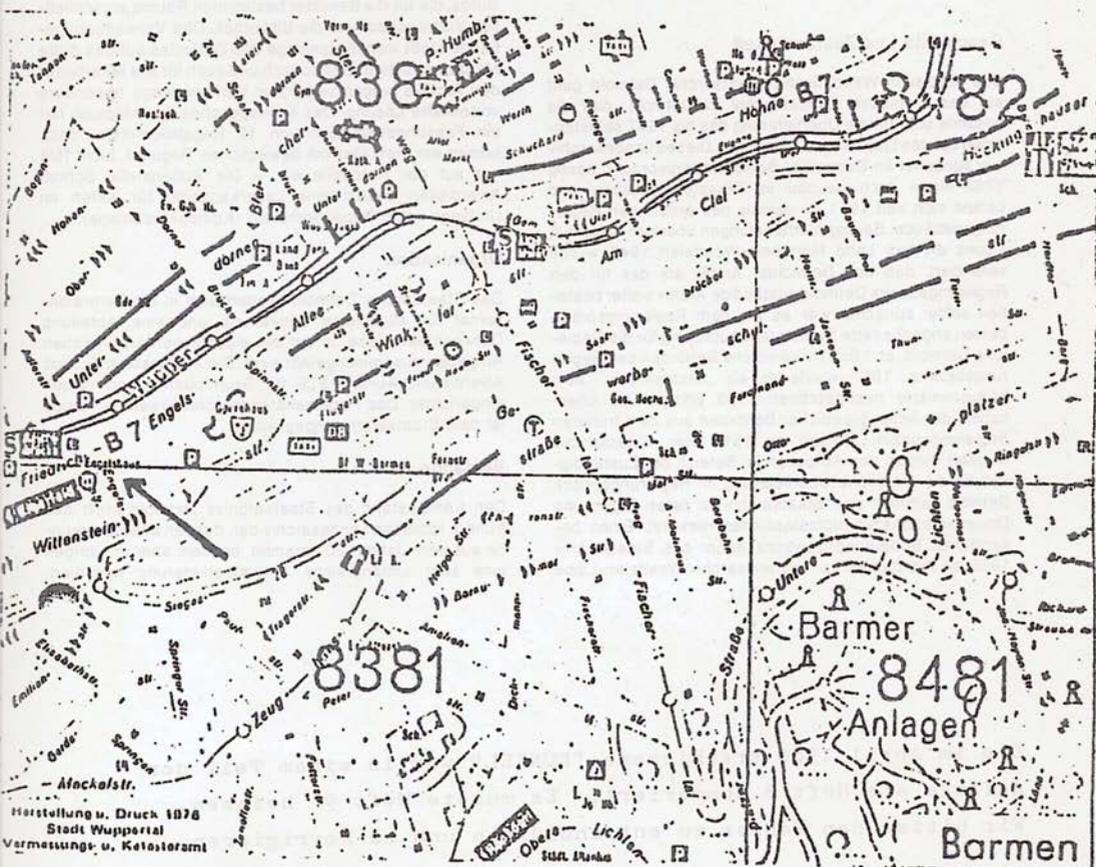
erkläre hiermit meinen Beitritt in den

BERGISCHEN VEREIN FÜR FAMILIENKUNDE.

.....  
Ort Datum .....  
Unterschrift .....

Unsere neue Versammlungsstätte ist erstmalig zum Dienstag, den 5. August 1980 um 19,30 Uhr das Engelshaus in Wuppertal-Barmen.

Unser Mitglied Herr Knieriem hat uns diese Möglichkeit erwirkt und wir danken ihm recht herzlich dafür. Wir hoffen, dass dort unsere Veranstaltungen ebenso rege wie bisher besucht werden.



# Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold und Nordrhein-Westfälisches Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe

Willi-Hofmann-Straße 2, 4930 Detmold,  
Tel. (05231) 22520, 23472

*Öffnungszeiten des Benutzersaals:* Montags 8.00-20.00  
Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags 8.00-17.30 Uhr,  
freitags 8.00-16.30 Uhr

Außenstelle Schloß Alverdissen, Schloßstraße 4,  
4924 Bartrup 1, Tel. (05262) 1264

## Geschichte und Zuständigkeit

Das Nordrhein-Westfälische Staatsarchiv Detmold geht auf das Lippische Landesarchiv in Detmold, das die gesamte schriftliche Überlieferung des bis 1947 selbständigen Landes Lippe verwahrt, zurück. Dieses Landesarchiv war zunächst im Detmolder Schloß untergebracht, bezog 1793 einen Archivneubau im Dikasterialgebäude und befand sich seit 1911 im damals neu errichteten Regierungsgebäude. Bei den Verhandlungen über den Anschluß Lippes an das Land Nordrhein-Westfalen 1947 wurde vereinbart, daß das Detmolder Archiv als das für den Regierungsbezirk Detmold zuständige Archiv weiter bestehen sollte: zunächst war es als dem Regierungspräsidenten angegliederte Dienststelle zuständig für die Regierung Detmold, ab 1955 für sämtliche Behörden des Regierungsbezirks. 1957 wurde es als „Staatsarchiv“ dem Kultusminister nachgeordnet; 1963 erfolgte die Übernahme der Akten staatlicher Behörden aus dem früheren Regierungsbezirk Minden ab 1816 vom Staatsarchiv Münster. Neben den Aufgaben im Bereich der Zuständigkeit für die staatliche Überlieferung im Regierungsbezirk Detmold sammelt das Staatsarchiv zu deren Ergänzung Dokumentationsgut nichtstaatlicher Herkunft. Einen beachtlichen Bedeutungszuwachs erfuhr das Staatsarchiv 1965, als ihm das Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe

angegliedert wurde, das für die Aufbewahrung der Kirchenbuchduplikate und Personenstandsnebenregister im Bereich der Regierungsbezirke Arnberg, Detmold und Münster zuständig ist.

## Archivbau

Das heutige Archivgebäude von 1963 ist durch eine sehr geglückte architektonische Gesamtanlage gekennzeichnet: um einen quadratischen Innenhof gruppieren sich die Büros, die für die Benutzer bestimmten Räume einschließlich Vortragssaal und die Bibliothek. Das Verwaltungsgebäude stößt wegen Hanglage des Geländes auf das dritte Magazingeschoß: eine optisch und auch für alle Mitarbeiter des Archivs wegen verkürzter Verkehrswege besonders vorteilhafte Lösung. Das sechsgeschossige Magazin hat ein Fassungsvermögen von 12 Regalkilometern, dazu kommt ein Tiefkeller mit beweglichen Regalen. Licht fällt nur auf der Nordseite ein. - Die Außenstelle Schloß Alverdissen besitzt eine Lagerkapazität für Akten im Umfange von 5 Regalkilometern (Kompaktusanlage).

## Organisation

Das Staatsarchiv Detmold gliedert sich in ein Zentraldezernat für allgemeine Verwaltung und eine Abteilung Ostwestfalen-Lippe, in der die eigentlichen archivischen Aufgaben zusammengefaßt sind. Die Außenstelle Schloß Alverdissen wurde 1979 für Grundbücher und -akten eingerichtet. Das Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe ist dem Staatsarchiv angegliedert.

## Bestände

Den Kernbestand des Staatsarchivs Detmold stellt das frühere lippische Landesarchiv dar, dessen älteste Urkunde aus dem Jahre 1207 stammt, bei dem aber im übrigen eine sehr umfangreiche Aktenüberlieferung dominiert.

Die im April 1980 erschienene "FUNZEL" war in einem Teil der Auflage als Heft 8 nummeriert. Es musste Heft 9 heißen. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen und zu korrigieren.

Von den bestellten 1000 transparenten, dokumentenechten Aktenhüllen DIN A 4, die ich kürzerst günstig einkaufen konnte, sind noch 300 Stück vorhanden. Preis per Stück DM-,25. Die Abgabe erfolgt zum Selbstkostenpreis nur für unsere Mitglieder. Abgabe beim Arbeitsabend.

12000 Pergamenturkunden stehen 11,5 Regalkilometer Akten und Amtsbücher sowie 41000 Karten gegenüber. Da das Fürstentum bzw. Land Lippe trotz aller Mediatisierungsgefahren bis zum Anschluß an das Land Nordrhein-Westfalen im Jahre 1947 politisch selbständig geblieben ist, dokumentiert sich in diesen Beständen eine reiche geschlossene Überlieferung eines deutschen Kleinstaates, von der untersten Verwaltungsebene bis zur Ministerialsphäre einschließlich der Justiz, wie z.B. Landtagsarchiv, Archiv des westfälischen Grafenkollegiums, Hofbehörden, Reichstatthalter für Lippe und Schaumburg-Lippe. - Dem Bestand Minden gehören die Akten des Regierungspräsidenten Minden und sämtlicher innerhalb dieses Bezirks gelegenen staatlichen Verwaltungs- und Justizbehörden an; er setzt 1816 ein und endet 1947, als das Land Lippe und der Regierungsbezirk Minden zu dem heutigen Regierungsbezirk Detmold vereinigt wurden. - Die Akten der Justiz, von staatlichen Behörden und Einrichtungen, soweit sie innerhalb des jungen Regierungsbezirks Detmold ihren Sitz haben, bilden die dritte Hauptgruppe im Detmolder Archiv; sie setzen - entsprechend der Verwaltungsstruktur - im Jahre 1947 ein. Zur Ergänzung des Archivguts staatlicher Herkunft sammelt das Staatsarchiv Detmold u.a. Nachlässe, Bilder, Plakate, Flugschriften. Im Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe werden Zweitschriften der französischen Zivilstandsregister von 1808(1810)-1815, Kirchenbuchduplikate von 1815-1874 (einschließlich Juden- und Dissidentenregister) sowie Nebenregister der Personenstandsregister von 1874(1876)-1938 für den Bereich der Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster aufbewahrt. Der Umfang beträgt etwa 3 Regalkilometer.

#### Bibliothek und Amtliche Drucksachen

Die Bibliothek des Staatsarchivs umfaßt 41500 Bände. Schwerpunkte sind landeskundliche Literatur des ostwestfälisch-lippischen Raumes und seiner Nachbargebiete, Verwaltungsgeschichte, Archivkunde, historische Hilfswissenschaften, insbesondere Genealogie. Hinzu kommt Verwaltungsschrifttum.

#### Benutzerdienste

Der Benutzersaal verfügt über 12 Arbeitsplätze und eine

Handbibliothek mit 1200 Bänden; Filmlesegerät, Schreibmaschinen und Fotokopiergerät sind vorhanden. Auch führt die Fotowerkstatt Benutzeraufträge aus.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Das Staatsarchiv tritt mit Ausstellungen an die Öffentlichkeit, eine Dauerausstellung im Staatsarchiv vermittelt einen Einblick in die archivische Arbeitsweise (Werkstätten!) und zeigt in Großfotos die wichtigsten Archivalientypen. Führungen von Schulklassen und Universitätsseminaren werden regelmäßig durchgeführt.

#### Kurz- und Beständeübersichten

Die Bestände des Staatsarchivs und Personenstandsarchivs Detmold. Hrsg. und bearb. vom Staatsarchiv Detmold. Detmold: Selbstverlag des Staatsarchivs 1970. VI, 60 S., vervielf., brosch. 5,- DM. (Veröff. der staatl. Archive des Landes Nordrhein-Westfalen. Reihe B. H. 3.) - Erweiterte Neuauflage in Vorbereitung.

Die Bestände des Personenstandsarchivs Detmold bis 1874/75. Hrsg. vom Staatsarchiv Detmold. Bearb. von Günther Engelbert und Ilse Kötz. Detmold: Selbstverlag des Staatsarchivs 1975. 108 S., brosch. 7,- DM. (Veröff. der staatl. Archive des Landes Nordrhein-Westfalen. Reihe B. H. 5.)

Das Staatsarchiv Detmold und seine Bestände. (Veröff. der staatl. Archive des Landes Nordrhein-Westfalen. Reihe A.)

Bd. 1: Archiv des niederrheinisch-westfälischen Grafenkollegiums. Bearb. von Martin D. Sagebiel. Detmold: Selbstverlag des Staatsarchivs 1975. XVI, 508 S., geb. 72.50 DM.

Quellen zur Zeitgeschichte... s. S. 14.

#### Weiterführende Literatur

Günther Engelbert, Das Staatsarchiv und Personenstandsarchiv Detmold. (Heimatkundliche Informationen Nr. 25, aus: Amtl. Schulblatt f. d. Regierungsbezirk Detmold 1968).

Erich Kittel, Das Staatsarchiv Detmold. Sein Weg vom Lippischen Landesarchiv zum dritten Staatsarchiv des Landes Nordrhein-Westfalen, in: Archivalische Zeitschrift 67, 1971, S. 151-158.

Erich Kittel und Kurt Wiersing, Der Neubau des nordrhein-westfälischen Staatsarchivs Detmold, in: Archivalische Zeitschrift 60, 1964, S. 174-181.

#### Die Themen unserer nächsten Arbeitsabende :

- |                |           |  |
|----------------|-----------|--|
| 5. August      | R. Käuert | Gestaltung der Druckvorlagen für familienkundliche Arbeiten.                                       |
| 2. September   | W. Borger | Erfassung der alten Bergischen Familien- und Ortsnamen   |
| 7. Oktober     | G. Birker | Alte Hofes- und Ortsbezeichnungen im Wuppertaler Raum  |
| 4. November    | A. Haack  | Aus meinen Erfahrungen als Familienforscher  |
| 2. Dezember    |           | Geselliges Beisammensein im Ratskeller in Elberfeld. Hierzu ergeht rechtzeitig besondere Einladung |
| 6. Januar 1981 |           | im Januar findet kein Arbeitsabend statt   |

Bücher kosten viel Geld und viele Bücher werden nur einmal gelesen, studiert und ausgewertet. Gerade solche Bücher sollte unsere Bücherei haben. Nun besitzen wir bereits verschiedene teure Bücher, ich denke an Glenzdorfs Internat. Genealogen Lexikon. Diese Bücher habe ich noch in Verwahr. Sie sollen aber nicht ungenutzt bleiben. Wenn Sie jetzt Bücherwünsche haben, lassen Sie es mich wissen. Ob Sie mich beim Arbeitsabend ansprechen oder anrufen, entweder bringe ich die Bücher mit odersende diese per Post zu. Bitte, machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch. Das Ausleihen der Bücher ist kostenlos, nur um Erstattung des Portos wird gebeten.

Für die BERGISCHE FAMILIENKUNDE sind die Veröffentlichungen des BERGISCHEN GESCHICHTSVEREINS wertvolle Quellen die wir, soweit noch greifbar, für unsere Bücherei erwerben wollen. Die Registerbände erleichtern das Suchen. Ab Band 36 habe ich die Bände der Zeitschrift und leihe die Bände auch an Freunde aus. - Ich habe unseren Freund Gerhard Birker gebeten, möglichst viele Bände für uns zu beschaffen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass im BERGISCHEN ZIMMER in der Stadtbibliothek in Elberfeld diese Zeitschriften und andere Bücher, die das BERGISCHE LAND betreffen, ausliegen.

Es ist nicht leicht, für unsere FUNZEL den Inhalt zusammenzutragen. Manche Manuskripte sind zu umfangreich, manche sind unscharf ' Kopien die sich nicht reproduzieren lassen. Der Inhalt soll alle interessieren. So möchten wir unsere Freunde um Beiträge bitten. Schicken Sie uns Ihre kurzgefasste Ahnenliste (eine DIN A 4-Seite). Wertvoll wären auch Hinweise zur Überwindung des toten Punktes. Wir bringen auch Anfragen. Unser Freund Kessler hat in seinem interessanten Vortrag geschildert, wie er weitergekommen ist. - Zufallsfunde sind oft interessant, ebenso merkwürdige Bemerkungen in Kirchenbüchern. - Die FUNZEL soll nicht das Mitteilungsblatt des Vorstandes sein, sondern eine von Allen für Alle geschriebene Zeitschrift, die im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten nutzbringen Informationen bringt.

Beste Grüne! Ihr  
Reykauer.